

Mercury Cougar 1977

Als der Cougar zum luxuriösen Stubentiger wurde.

Dieser samtige Cruiser stammt aus dem sonnigen Bundesstaat Idaho, genauer gesagt aus der Stadt Boils. Besitzerin? Die Ehefrau des Autohändlers Kris Hicks, die diesen Cougar im Jahr 1983 zu ihrem persönlichen Fahrzeug machte.

Und ja, das merkt man sofort. Eine perfekte Mischung aus fachmännischer Pflege und liebevoller Aufmerksamkeit. Wir haben den kompletten Nachweis – Serviceunterlagen, Handbücher, Originaldokumente. Ein echter Schatz, der selten komplett erhalten bleibt.

Dieses Modell von 1977 gehört zur vierten Generation des Cougar, die nur zwei Jahre lang gebaut wurde. Aus dem einst sportlichen Wildkater der 60er wurde inzwischen eine chromblitzende Luxuskatze – mehr Plüsch, mehr Glanz, mehr Detroit-Stahl. Der Wagen ist 5,5 Meter lang, bringt 1.819 kg auf die Waage und gönnt sich rund 16 Liter auf 100 km. Durstig? Ja. Aber jede Fahrt ist ein Genuss.

Fast 200.000 Käufer entschieden sich damals für genau dieses Modell – trotz Ölkrise. Es war eine der letzten echten Luxus-Mercurys, gemacht für Komfort, Größe und stilvolles Gleiten. Dann kamen die 80er. Strengere Vorschriften, kleinere Motoren, weniger Charakter. Doch dieser hier? Dieser Cougar schnurrt noch immer – ein stolzer Vertreter jener Zeit, als Fahren noch Platz, Stil und eine Portion Extravaganz bedeutete.